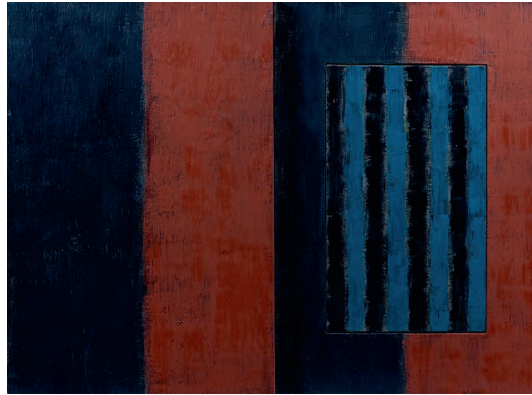




**Georg Baselitz**, Brücke, Baum, Pferd, Adler, Haus, Krug, Haufen, Kopf, 1986,  
Öl auf Leinwand, 253 x 209 cm.  
Schenkung über die Gesellschaft der Freunde im Jahr 1988  
© Georg Baselitz 2018

## ARTCURIAL



Sean SCULLY, Harris - 1991  
Zuschlag €550.500

## ERFOLGREICH KUNST VERKAUFEN - IN PARIS!

Kontakt :  
Moritz Freiherr von der Heydte  
+49 89 1891 3987  
germany@artcurial.com

Galeriestrasse 2b  
80539 München

Anzeige

## TERMINÜBERBLICK JANUAR – MÄRZ 2018

GESELLSCHAFT  
KUNST DER  
SAMMLUNG FREUNDE  
NORDRHEIN  
WESTFALEN

### Anmeldungen:

Zu jeder in diesem Programm angekündigten Veranstaltung werden Sie frühzeitig noch postalisch (bei kleineren Veranstaltungen per E-Mail) eine Einladung erhalten.

**Wir bitten um Verständnis, dass wir erst danach verbindliche Anmeldungen annehmen können.**

### Gesellschaft der Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.

Ständehausstraße 1  
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211 322230

Telefax: 0211 320743

E-Mail: [gesellschaft-der-freunde@kunstsammlung.de](mailto:gesellschaft-der-freunde@kunstsammlung.de)

[www.kunstsammlung.de/foerdern](http://www.kunstsammlung.de/foerdern)

### An die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

zum Jahresauftakt werden wir **Axel Hütte**, einen der wichtigsten Vertreter der Düsseldorfer Fotoschule, in seiner bislang größten Werkschau im Museum Kunstpalast zu einem Rundgang treffen. Besonders freuen wir uns auch über die Möglichkeiten, Einblicke in die Rolle der Kunst in den Unternehmen **Droege Group** und **National-Bank** zu bekommen.

Bei unserem traditionellen Neujahrsempfang wird uns Frau Prof. Dr. **Susanne Gaensheimer** ihr zukünftiges Ausstellungsprogramm und Pläne für die Kunstsammlung vorstellen. Auch führen wir ein neues Veranstaltungsformat ein: Bei der 30-minütigen „**Kunstpause**“ in der Mittagszeit werden jeweils Werke oder Werkgruppen aus der Sammlung im Fokus stehen. Wir hoffen, hiermit zeitlich sehr in Anspruch genommenen Mitgliedern gute Gründe für kurze Besuche im Museum zu liefern. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltung teilnähmen.

Mit besten Grüßen

Gesellschaft der Freunde der  
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.

*R. Rademacher*  
Robert Rademacher

*Jutta Müller*  
Jutta Müller, M.A.

„Die Kunst  
ist eine Vermittlerin  
des Unausprechlichen.“

Johann Wolfgang von Goethe

# TERMINÜBERBLICK JANUAR – MÄRZ 2018

## JANUAR

**Donnerstag, 11. Januar 2018, 19:30 Uhr**

**AFTER WORK-FÜHRUNG**

**„AXEL HÜTTE. NIGHT AND DAY“ IM MUSEUM KUNSTPALAST mit Axel Hütte**

Axel Hütte (\*1951 in Essen) studierte von 1973 bis 1981 in der Foto-Klasse an der Kunstakademie in Düsseldorf bei Bernd Becher und gehört zu den wichtigsten Vertretern der Düsseldorfer Fotoschule. Seine Motive findet er in den Metropolen, auf alpinen Gletschern oder im südamerikanischen Dschungel. Seine Aufnahmen überraschen den Betrachter mit ungewöhnlichen Bildstrukturen und Wahrnehmungsphänomenen, die seine Fotoarbeiten weit jenseits des Dokumentarischen verorten. Zusammen mit dem Künstler besuchen wir seine bislang umfassendste Werkschau. Zu sehen sind rund 70 großformatige Nacht- und Tagbilder aus den Jahren 1995 bis 2017, darunter bislang unveröffentlichte Arbeiten aus Kanada und den USA.

**TREFFPUNKT** 19:15 Uhr, Museum Kunstpalast, Foyer

**TEILNEHMER** max. 25 Personen

**KOSTENBEITRAG** s. gesonderte Einladung

\_\_\_\_\_

**Montag, 15. Januar 2018, 18:30 Uhr**

**AUSSTELLUNG:**

**„BEGEGNUNG KARIN KNEFFEL BEI DER DROEGE GROUP“**

„Das Wie am Was“ - das Kunstkonzept der Droege Group - ist wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie und interpretiert das Unternehmensmotto „Umsetzung - nach allen Regeln der Kunst“. Im Rahmen von „Begegnungen“ sind Künstler mit ihren Arbeiten zu Gast im David-Hansemann-Haus.

Es werden mehr als 30 Ölgemälde und Aquarelle der Künstlerin Karin Kneffel (\*1957 in Marl) gezeigt. Altmeisterlich gemalte Tier- und Genredarstellungen, hyperrealistisch dargestellte Früchte, Stilleben, Blicke in Interieurs durch beschlagene und freigewischte Scheiben, zu großflächigen Ornamenten verwandelte Teppiche, Bodenfliesen und Stoffe sowie Spiegelungen und Wassertropfen sind charakteristisch für Karin Kneffels künstlerisches Werk. Kneffel studierte an der Kunstakademie Düsseldorf sowohl bei Johannes Brus als auch bei Norbert Tadeusz und war Meisterschülerin von Gerhard Richter. Sie ist seit 2008 Professorin an der Akademie der Bildenden Künste in München. Empfangen werden wir von Dr. Hedda im Brahm-Droege, Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft der Freunde.

**TREFFPUNKT** 18:30 Uhr, Düsseldorf (Carlstadt)

**TEILNEHMER** max. 30 Personen

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

**Mittwoch, 31. Januar 2018, 18:30 Uhr**

**NEUJAHRSEMPFANG mit Prof. Dr. Susanne Gaensheimer**

Die Direktorin gibt uns einen Überblick über die kommenden Ausstellungen in der Kunstsammlung in diesem Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2019. Einen schönen und passenden Rahmen dafür bietet das gerade neu eröffnete und umgebaute Pardo’s (ehem. Pardo Bar).

**TREFFPUNKT** 18:30 Uhr, K21 Ständehaus, Pardo’s

**TEILNEHMER** ohne Begrenzung

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

## FEBRUAR

**Dienstag, 20. Februar 2018, 19:30 Uhr**

**AFTER WORK-FÜHRUNG:**

**„AKRAM ZAATARI. AGAINST PHOTOGRAPHY – EINE KOMMENTIERTE GESCHICHTE DER ARAB IMAGE FOUNDATION“**

**mit der Kuratorin Dr. Doris Krystof**

Akram Zaatari (\*1966 Sidon, Libanon) ist sowohl als Filmemacher, Fotokünstler und Kurator tätig. Im Zentrum seines Schaffens steht die Fotografie, aber nicht das Fotografieren. Seine Videoinstallationen, Filme und fotografischen Objekte reflektieren vielmehr die Produktion, Zirkulation und Sammlung von Bildern im Kontext der aktuellen politischen Verwerfungen im Nahen Osten. Zaatari gehörte 1997 zu den Mitbegründern der „Arab Image Foundation (AIF)“, in der die

Aktivität des Sammelns bewahrt und in einem institutionellen Rahmenwerk organisiert werden sollte. Vielmehr als eine Aufbewahrungsstelle für Dokumente liegen die Stärke und die Originalität der AIF in der kritischen Überkreuzung von Archiv und künstlerischer Praxis. 2003 bespielte Akram Zaatari den libanesischen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Sein international renommiertes Werk ist in Ausstellungen u.a. im Centre Pompidou in Paris gezeigt worden und befindet sich u.a. in den Sammlungen der Tate Modern in London und der Thyssen Bornemisza Art Foundation in Wien. Akram Zaatari lebt und arbeitet in Beirut. Die Ausstellung wurde zuvor im Museu d’Art Contemporani de Barcelona und dem National Museum of Modern and Contemporary Art, Korea, gezeigt.

**TREFFPUNKT** 19:30 Uhr, K21 Ständehaus, Foyer

**TEILNEHMER** ohne Begrenzung

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

## MÄRZ

**Donnerstag, 1. März 2018, 13:00-13:30 Uhr**

**KUNSTPAUSE: „JOSEPH BEUYS: PALAZZO REGALE“**

**mit der Kuratorin Dr. Isabelle Malz**

Mit dem Environment „Palazzo Regale“ (1985) schloss Joseph Beuys (1921-1986) sein Lebenswerk ab. Dieses Spätwerk spiegelt auf besondere Weise die Summe seiner Lebensarbeit. Im Museo di Capodimonte in Neapel wurde es am 23. Dezember 1985 – wenige Wochen vor seinem Tod – erstmalig installiert. Reste von Kunstaktionen, ebenso wie ein Rucksack, ein Spazierstock und der Silberfuchsmantel des Künstlers, sind in zwei Vitrinen angeordnet und verweisen auf den Zusammenhang von Natur und Kultur sowie auf die Verbindung von Individuum und Geschichte. Das die Vitrinen umgebene Ensemble mit sieben großen Bildtafeln versinnbildlicht Stille und Zeitlosigkeit. 1992 ist es gelungen, die Arbeit für die Kunstsammlung zu erwerben. Mit dieser Mittagsführung beginnen wir eine Reihe von Kurzführungen, bei denen Werke aus der Sammlung im Fokus stehen.

**TREFFPUNKT** 12:50 Uhr, K20 Grabbeplatz, Foyer

**TEILNEHMER** ohne Begrenzung

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

**Dienstag, 13. März 2018, 19:30 Uhr**

**AFTER WORK-FÜHRUNG: „CARMEN HERRERA – LINES OF SIGHT“**

**mit der Kuratorin Dr. Susanne Meyer-Büser**

Die kubanisch-amerikanische Künstlerin Carmen Herrera (\*1915 in Havanna) gehört zu den Pionierinnen des abstrakten Expressionismus‘ und der geometrischen Abstraktion. Sie war in den 1940er und 50er Jahren in New York eng mit Wifredo Lam und Barnett Newman befreundet. Die umfangreiche Werkschau zeigt Malerei, Grafik und dreidimensionale Arbeiten. 1998 stellte Carmen Herrera im „Museo del Barrio“ (Harlem, New York), einem auf latein-amerikanische Kunst spezialisierten Museum, zum ersten Mal ihre Bilder aus. Im Jahr 2004, im hohen Alter von 89 Jahren, verkaufte sie zum ersten Mal ein Bild. Die Präsentation in Düsseldorf ist eine Kooperation zwischen dem Whitney Museum New York und der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

**TREFFPUNKT** 19:30 Uhr, K20 Grabbeplatz, Foyer

**TEILNEHMER** ohne Begrenzung

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

**Samstag, 17. März 2018**

**NACHBARSCHAFTSBESUCH IN SIEGEN:**

**MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST**

**„DIE SAMMLUNG LAMBRECHT-SCHADEBERG“**

**mit dem Sammlungskurator Prof. Dr. Christian Spies**

Seit 2001 beherbergt das Museum für Gegenwartskunst die private Sammlung Lambrecht-Schadeberg. Sie entstand vor fünfundzwanzig Jahren und ist mittlerweile auf einen Gesamtumfang von über 200 Arbeiten angewachsen, darunter Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, sowie Fotografien und skulpturale Arbeiten. Zu sehen sein werden zentrale Werke u.a. von Francis Bacon, Cy Twombly, Bridget Riley, Rupprecht Geiger sowie figurative Werke von Lucian Freud, Maria Lassnig und Francis Bacon.

**TREFFPUNKT** 10:00 Uhr Busabfahrt, K20 Grabbeplatz

**TEILNEHMER** max. 30 Personen

**KOSTENBEITRAG** s. gesonderte Einladung

\_\_\_\_\_

**Mittwoch, 21. März 2018, 17:30 Uhr**

**BESUCH DER KUNSTSAMMLUNG DER NATIONAL-BANK**

**IN DÜSSELDORF**

Die 1993 initiierte Kunstsammlung der National-Bank umfasst heute über 500 Kunstwerke von rund 80 Künstlern, von denen eine kleine aber sorgfältige Auswahl in den Räumen der Düsseldorfer Niederlassung zu sehen ist. Der Schwerpunkt liegt auf Werken der Professoren und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf. Zu sehen sein werden z. B. Arbeiten von Tony Cragg, Richard Deacon, Imi Knoebel, Jörg Immendorf, Sigmar Polke, Katharina Sieverding, sowie der ZERO Künstler Mack, Piene und Uecker.

\_\_\_\_\_

**TREFFPUNKT** Foyer der Bank (Düsseldorf Stadtmitte)

**TEILNEHMER** max. 30 Personen

**KOSTENBEITRAG** kostenfrei

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_